

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 67.

Bezirks-Genussprecher
No. 52.

Samstag, den 9. Februar.

Bezirks-Genussprecher
No. 52.

1895.

Neste! Neste! Neste!

Die sich während der Saison und des Ausverkaufs in ganz kolossalen Mengen angesammelten Neste bringen wir nunmehr in den Verkauf. Meterzahl und Preis sind an jedem Nest genau verzeichnet und sind derart billig gestellt, daß solche kaum

ein Drittel des Werthes betragen.

Der Neste-Verkauf dauert nur kurze Zeit. — Es liegen zum Verkaufe bereit:

Neste in Kleidern aller Art, ausreichend zu ganzen Kleidern, Röcken u. Blousen.
Neste in Kleidern, ausreichend zu Kinder-Kleidern.
Neste in schwarzen Cachemire- u. Fanasienstoffen zu Kleidern, Blousen u. Schürzen.
Neste in Buckskins, Cheviots u. Sa m m g a r n zu ganzen Anzügen, Hosen u. Knaben-Anzügen.
Neste in Mantelstoffen zu Jaquets u. Regenmänteln.
Neste aller Art zu Bettbezügen in Satin Augusta, Groisé, rothem oder weißem Damast, □ baumwoll. Bettzeuge.
Neste in Bettbarant u. Matratzenbrett, ausreichend zu Matratzen, Oberbetten oder einzelnen Kissen.
Neste in Betttüchern ohne Naht, ausreichend zu 2, 4 oder 6 Betttüchern.
Neste in Erettoné, Renforce, Madapolam u. Shirting.
Neste in gestreiftem Semdenbiber u. bedrucktem Zadenbiber.
Neste in Schürzenstoffen in Baumwolle, Blaudruck oder einfarbig blau Leinen zu Küchenschürzen.
Neste in Gardinen für große u. kleine Vorhänge.
Neste in weißen u. grauen Sandtüchern.
Neste in Lamas u. Placellen, halb- u. ganzwollenen Rockstoffen.
Neste in weißem Floupiqué, Satin à Jour, weißen u. crème Rouleaustoffen aller Art.
Neste in Futterstoffen enorm billig.

Einzelne Tischtücher, Servietten, Kaffeetischen, Taschentücher und noch diverse andere Artikel geben wir ganz bedeutend unter Preis ab. 776

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,
Wiesbaden, 14. Marktstraße 14.

Masken-Artikel,

als: Larven, Nasen, Bärte, Pritschen, Tambourins, alle Sorten Bigotphones (originelle Musik-Instrumente), Ratschen, Waldeufel etc.,

grosse Auswahl Ballfächer von 25 Pf. an,

ferner:

Serpentins (Luftschlangen) 3 Stück 10 Pf.,

Confetti in Packeten à 10 u. 20 Pf.

offert en gros & en detail 1188

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee,
tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt 682
Kirchgasse 49. Phil. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Februar 1895:

Les 4 Maisanos, musikalische Excentriques. (Grossartig und komisch.)

Senorita du Cambella, Fantasie-Equilibristin (Attraktion 1. Ranges.)

The Original Corty and Rappo, Excentrique-Burleske-Parodisten. (Urkomisch.)

Frl. Mizi Schneider, Soubrette.

Heitmann und Feuer, Spielduetten und Opernparodisten. (Komisch.)

Herr A. Büchel, Salon-Humorist.

F 340

Trierer Classenloose

in ganzen, halben, viertel und achtel Originalloosen zu den bekannten Preisen zu haben bei

de Fallois, 10. Langgasse 10. 1157

A
lle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulars	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.



Heute Abend:

Wiegelsuppe.

wobei ein gutes Glas Wein verabreicht wird.
Hierzu ladet freundlichst ein

J. Brunk, Wehrgasse 32.

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Del-
gemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 14619

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wehrgasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

Pianino zu l. gel. Off. m. Preis u. P. H. 218 Tagbl.-Verlag.
Ein gut erh. Krantensessel zu kaufen gef. Drantenstr. 42, Stb. 3.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stille, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Konsumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeichne
Gedächtnisvollst. Jacob Ulrich, Metzger. 818

Ein Speiserei- und Colonialwaarengeschäft nebst Wohnung in
besserer Lage sehr preiswürdig unter constanten Bedingungen zu verkaufen
resp. zu vermieten. Näh. u. H. H. 220 an den Tagbl.-Verl. 1048

Eine Gruft (einfach), alter Todtenhof, ist preismäßig abzug. durch
A. Eichhorn, 34. Nerostraße 34.

Getragene Herren-Kleider, Frackröcke, Ueberzieher zu ver-
kaufen Drantenstraße 42, 3.

Eleganter Maschinen-Anzug für 15 M. zu verk. Hellmundstr. 22, 2

Elegantes Maschinen-Costüm (Pompadour) billigst
zu verkaufen Rheinstr. 88, 2.

Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Reisekoffer, Opern-
glas, Silber, eine Orgel (12 St. Spiel.) zu verk. Bärenstr. 4, 3. St. 787

Unterhaltene Säulenhäuser, Ober-Realschule, Sergia, Quinta
und Quarta, zu verkaufen Wallmühlstraße 10, Part.

Gebr. Bett, 1 Sopha u. versch. Möbel bill. z. vl. Hellmundstr. 39, 1

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1 St. 1223

Vollständiges Bett billig zu verkaufen Hellmundstraße 69, Part.

Wegzugs halber 1. Betten, Weiserpiegel, Schrank,
Verticow, Küchengeräte, Schlaf-
sopha, Alles Ruhbaum, billig zu verkaufen Kirchstraße 2, 4. St.

Zwei neue franz. Betten, hohe Häupter, nuss-lack., 2 Nachtkäst-
1 eichen-lack. Küchenbrett bill. zu verk. Drantenstr. 15, Stb. 2 St. 1247

Salon-Garnitur, Sopha u. 6 Sessel, hochfein, Pr. 300 M.,
oval. Tisch (Mahag.), Weiserpiegel mit Trumeau, vollst. Bett, 55 M.,
Kommode, versch. Bilder wegen Umzug zu v. Taunusstr. 25, P. r. 1289

Eine schöne roth-braune Blüsch-Garnitur, Sopha, 4 Sessel,
1 Spiegel, Bilder billig zu verk. Wallmühlstraße 45, Stb. 3 St. 1294

Ein schönes Kameltaschen-Sopha bill. zu verkaufen Schwalbacher-
straße 30. 1295

Schöner dreif. Divan, 1 Blüsch-Sopha, 2 Ottomane mit u. ohne
Bezug, 1 schönes Canape (neu) billig abz. Michaelsberg 9, 2 St. 1. 1273

Bl. Blüschsopha und 2 Kantenis (30 M.) Martstraße 22, 1. St.

Ein Schlaf-Sopha und sechs Sessel (Phantastisch)
und ein nussbaum-polierter runder Tisch sind billig zu
verkaufen. Näh. Querstraße 1, Part. 1. 1288

Günstiger Gelegenheitskauf.

Ein Kleiderschrank, 1 vollständiges Bett mit Rohhaarmatratze, 1 pol.
Nachtkäst und 1 Waschkommode, 1 lack. Waschkommode, 1 Nuss-
1 Goldspiegel, 1 polierter Tisch, 1 Halbbarock, 1 gebrauchtes Sopha
zu verkaufen Friedrichstraße 12, Stb. 1 St. r. 1291

Ein schöner Kledenschrank (ganz, ev. auch getheilt) billig
zu verkaufen Bärenstraße 3, 1. St.

Gebrauchte Möbel zu verkaufen Philippsbergstraße 10, P. 1297

Umzugs halber

sind 1 Schreibsekretär, 1 Blüschgarnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 dazu passende Nachtschische, 1 Piano, 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 vierthür. Kommoden, 1 eiserner Kassetenschrank, 1 Verticow, 2 Oelgemälde (Landschaften), 1 Antoinettentisch, 1 Bücherschrank, 1 Regulator-Uhr, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, verschiedene Stühle billig zu verkaufen **Adelheidstraße 32, Part.**
Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags. 1384

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen **Frankenstraße 8, Part.** 819

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbfisch und zwei Handpachpressen verkauft preiswürdig die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**
Wiesbaden. *

Sechs Stück **Vorfenster**, wie neu, 1,20 Mtr. breit, 2,20 Mtr. hoch, zu verkaufen **Adolphstraße 8, Part.**

Eine Kinder-Badelwanne, zwei Schlitten, ein Mar- fetenderin - Anzug sind billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1405

Coupe, neu, elegant, zweiflügelig, wird billig abgegeben. Näheres (No. 25923) F 26 **Wagenfabrik Baptist Roeder, Mainz.**

Ein vierflügeliger eleganter Coupe-Wagen ist billig zu verkaufen. Näh. beim Antiquar Beres, Hotel „Vier Jahreszeiten“, **Wiesbaden.** 1458

Schlitten zu verkaufen oder zu verleihen **Wellstr. 15.**

Pferde-Schlitten zu verl. o. zu verl. **M. Dogheimerstr. 6.**

Ein fast neuer **Pfeifenkasten** zu verkaufen **Hochstraße 24.**

Ein starker Holzrahmen,

für Oberlicht zc. passend, zu verkaufen **Lungasse 27.** *

Serd und **fl. Regulirosen**, fast neu, zu verl. **Goethestraße 28, P.**

Eisene Waschkübel zu verkaufen **Steingasse 19.**

Neun noch g. **Salzsaft-Kasser** zu vl. Näh. **Lungass. 15.** 1246

Zwei gute **Arbeitspferde** (Schimmel) zu verkaufen bei **Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4.** 75

Ulmer Dogge (blaugrau), Prachtexempl., 7/8 Jahr alt, an guten Herrn bill. abzug. **M. Rheinstr. 82, P.** 1308

Zu verkaufen:**Jung. Amazonen-Wapagei,**

gut eingewöhnt, ungewöhnlich zahm, leicht, fleißig, spricht einige Worte — aus Privatband nur wieder an Private.
Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 1280

Seine **Barzer Sohlroller**, **Klingel**, **Kuare**, tiefe **Stöbe** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Kirchgasse 9, 3 St.**

Barzer Kanarienvogel zu verl. **Mauergasse 8, 2 Tr. r.** 14799

Steinröthel und **Nachtgall** (im vollen Schlag) zu verkaufen **Röderallee 20, Hinterh. 1 Tr.**

Verschiedenes**Die Schulbehörden**

werden dringend gebeten, wegen der großen Kälte den Schulanfang erst am **ersten März** auf 8 Uhr festzusetzen und es jetzt bei 8¹/₂ Uhr zu belassen. Je kürzer die Unterrichtszeit bemessen ist, um so besser lernen die Kinder ohnehin, wie die Erfahrung lehrt.

Ein rentabl. Haus

im Preise bis zu 80 Mille wird gegen ein Baugrundstück (ca. 45 Mth.) an fertiger Straße gelegen, zu tauschen gesucht. Auch ist Lepteres zu verl. Off. unter **M. J. 188** an den **Tagbl.-Verlag.**

Der **Besitzer** eines auswärt. großen renom. **Kurhotels** (Sanatorium), das ganze Jahr v. seiner Kundschaft frequen- tiert, wünscht einen **Betheiliger** mit ca. 100,000 Mth., **Capital** trägt bis 20 %. Näh. durch **Herrn Jos. Imand, St. Burgstraße 3.** 1347

Clavierstimmer **G. Schulze,** 11818
Bertramstraße 12.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen **Bestellungen** nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Königliches Theater.

Beg. Tr. 2 **Bläse** **Abonnement A.** **Parquet 7.** **Reihe**, für den Rest der Saison abzugeben **Kaiser-Friedrich-Allee 12, 1.**

Fräcke zu verleihen.**S. Sulzberger,**

Herren- und Knaben-Confections-Geschäft,
Kirchhofsgasse 4, nahe der Lungasse. 520

Masken-Anzug (Schäufel) zu verleihen **Röderstraße 32, 1 l.**

Blauweid. Damen-Domino für mittlere Größe zu verl. u. verschiedene **Säfelarbeiten** zu verl. **Hermannstraße 17, Part.**

Zwei elegante Preismasken

sind abzugeben **Röderstraße 25, Bdh. 2.** 1237

Mehrere Maskenanzüge zu verleihen **Bahnhofstr. 3, 1.** 1053

Ein **Damen-Maskenanzug** zu verl. od. verl. **Lungass. 58, Dach.**

Geleg. D.-Masken-Anzug bill. zu verl. **Wörthstraße 45, Mth. 1 r.**

M.-Anzug (Kuderin, neu) b. zu verl. **Wellstr. 47, Str. 2 r.** 1419

Masken-Anzüge, elegant, billig zu verleihen oder zu verkaufen **Rheinstraße 40, 1. St.**

Masken-Anzüge, **Polin, Harlekin** und **Mococo**, zu haben **Steingasse 31, 1 St. r.** 1214

Damen-Maskenanzug (Bierette) und **gelbweid. Domino** mit Hut billig zu verleihen oder zu verkaufen **Kirchgasse 2b, 2.**

Masken-Anz. (**Harlekin**) für 6 Mth. zu verl. **Philippstraße 12, 2 r.**

Zwei neue D.-Masken billig zu verl. **Hermannstr. 26, Str. 1 St. l.**

Eleg. Herren- und Damen-Masken-Anzüge bill. zu verleihen **Lungasse 7a, 3.** 1476

Eleg. D.-Masken-Anzug zu verl. **Röderstraße 3, 3 St.**

Zwei eleg. Damen-Masken-Anzüge billig zu verleihen **Kirchgasse 27.**

Ein **D.-Masken-Anzug** (**Winter**) bill. zu verleihen **Steingasse 1, 2 St.**

An gut bürgerl. Mittag- u. Abendtisch können sich noch einige Herren bei entspr. billigen Preisen betheiligen. **Schwalbacherstraße 25.**

Hier wohnender bel. Künstler empfiehlt sich hier. T. Kunstfreunden im **Porträtfach** zu jedem annehmbaren Preise und unter Garantie für künstlerische Arbeit in jeder Manier (Öl, Pastell oder Kreide). Gest. Aufträge unter **Chiffre H. H. 214** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

W. Karb, **Schreiner**, Spezialität: **Polieren, Wachsen, Repar.** der Möbel bill. **Herrstr. 29** od. **Röderstr. 31, 1.** 1190

Gummischuhe werden repariert **Drausenstraße 40.**

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Nähen in und außer dem Hause zu billigen Preisen. Näh. **Hr. Rieth, Rheinstraße 45.**

Suche außer dem Hause noch einige Kunden zum **Wäscheaufbessern** und **Kleiderverändern**. **M. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr.**

Weiß, Brunt u. Goldfärbereien w. bill. bel. **Saalg. 3, P.** 13631

Krankenwärterin, gut empl., w. Nachtwache zu üben. **M. Tagbl.-Verl.** 1371

10 Mark

Demjenigen, der einem Fräulein zu einer angenehmen guten Stelle verhelfen würde. Dasselbe ist durchaus tüchtig im Geschäft, sowie in allen Zweigen des Haushaltes erfahren. Würde gerne die Führung einer Filiale übernehmen, egal welche Branche, oder sonstige passende selbstständige Stelle, ev. kann Caution gestellt werden. Gest. Offerten unter **O. H. 212** bitte bis Montag im **Tagbl.-Verlag** niederzulegen.

Arme Wittve, 61 Jahre alt, 2 Jahre krank, blüht um Unterh. Name des Arztes u. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 1369

E. H. Kind kann liebevolle Pflege a. d. Lande erh. Näh. im **Tagbl.-Verlag.**

Damen sind. **frbl. Aufz.**, **str. Discr.**, d. **Frau Jul. Martmann**, **pract. Hebamme**, **Mainz**, **Gde der Schönbörn** u. **Badergasse 3.**

Welcher **Portier** oder **Tagdauscher** nimmt 1¹/₂ Jahr alten **Fedel** leichten Schläges in Pflege? Offerten mit Angabe der geforderten Vergütung unter **F. H. 203** a. d. **Tagbl.-Verlag** erb.

Der schöne Emil

ist wieder da im

„**Goldenen Hof**“, **Goldgasse 7.**

Taschen - Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.
Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Jahr 1894
beträgt der zur Verteilung kommende Ueberschuß:

73 Procent

der eingezahlten Prämien.

Die Banktheilnehmer empfangen ihren Ueberschuß-Anteil beim
nächsten Ablauf der Versicherung (beziehungsweise des Versicherungs-
jahres) durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 7
der Bankverfassung bezeichneten Ausnahmefällen aber baar durch
die unterzeichnete Agentur. F 97

L. Schuster, Hauptagent zu Wiesbaden.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 2. Klasse 192. Lotterie (Ziehung 11., 12. u. 13. Febr. c.)
habe ich noch Kaufloose abzugeben und zwar:

Ganze à Mk. 88.— | Viertel à Mk. 22.—
Halbe „ „ 44.— | Zehntel „ „ 8.80

Wiesbaden, Müllerstraße 8.

1472

Jacob Ditt,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Reell und gut kauft man
im **Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,**
Querstrasse 2.

Neu eingetroffen: Schwarze Seidenstoffe in guter
Qualität Robe 18 Mk., Kleiderstoffe und Cachemire
in den schönsten Dessins Robe 4 Mk., Herren-
Cheviots, Rest zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk.,
Damen-Cheviots, 1.40 breit, Robe 10 Mk., ele-
gante Regenmäntel 10 Mk., Jaquettes 6 u. 10 Mk.,
Abendmäntel 10 Mk., Capes 8 Mk. u. s. w.

Eine Wohlthat

bei nassem u.
kaltem Wetter
ist
Wagner's
Eingelegte aus Badeschwamm, D. R. P., welche alle Feuchtigkeit
im Stiefel auffängt und den Fuß jeder Zeit trocken und warm erhält.
Diese Sohle wird gewaschen wie der Strumpf, ist nahezu unverwundlich
und der denkbar sicherste Schutz gegen Erfältung. Preis 80 Pf.
bis 1.20 Mk. Vorzügliche ärztliche Atteste gratis zu haben bei
H. Kettenbach, Schwammfabrikant, Michelsberg 6.



Gutenberg.

Heute Abend: **Meekelsuppe.** 1465
W. Alexi.



Heute Samstag Abend:
Meekelsuppe.

Morgens: Weißfleisch und Kraut, wozu freundlichst einladet
Karl Schanz, „Zur Heidenmauer,“
Ablerstraße 6.



Heute: **Meekelsuppe.**
J. Koob, Hermannstraße 1.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Samstag Abend nach der Probe (10 Uhr):
Außerordentliche General-Versammlung. Wegen
einer besonders wichtigen Angelegenheit ersucht um recht
zahlreiches Erscheinen der Mitglieder. F 195

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Samstag, den 9. d. M., Abends:

General-Versammlung

im Saale zum „Deutscher Hof“, Goldgasse 2. F 215

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Nassanische Vereinigung
der Ritter des **Eisernen Kreuzes.**

Samstag, den 10. Febr. c., Nachmittags 4 Uhr:

General-Versammlung

im Restaurant „Tivoli“, Louisenstraße 2.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2) Rechnungsablage des Kassensführers.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Vereinsangelegenheiten.

Der Orden des Eisernen Kreuzes ist anzulegen. Nichtmitglieder,
Ritter des Eisernen Kreuzes, sind höflichst eingeladen. F 387
Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag, Abends 9 1/2 Uhr:

Beisprechung,

betreffend Arrangement des Maskenballes, im Vereinslokale, wozu einladet
Der Vorstand.

Morgen Sonntag, den 10. Februar, Abends 7 Uhr 11 Min.:

Carnevalistische Sitzung

im Vereinslokale „Ruderhöhle“, wozu freundlichst einladet
Das närrische Präsidium.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.



Unsere diesjährige carnevalistische Abende-
Unterhaltung mit Tanz findet Sonntag, den
10. Februar in den Sälen des Gasthauses Zu den
drei Königen, Marktstr. 26, statt, wozu wir unsere
Freunde u. Gönner höflichst einladen.

Einzug d. närrischen Comitees 7 Uhr 11 Min.
Das närrische Komm.-mit-Thee.

Gesellschaft Kladderadatsch.

Samstag Abend:

III. grosse Sitzung
der Kladderadatscher

in den Sälen des „Goldenen Samms“, Meßger-
gasse 27, wozu alle Stadtkladderatscher eingeladen sind.

JLLODIN z. ZÄHNE
REINIGEN

(F. F. 1890)
F 19

Wasch' dich mit Perl-Seife!

Die praktischste Seife für die Haushaltung.

Das Paquet mit drei Stück nur 55 Pfg.

Erhältlich in den hiesigen Parfümerien, Material- und Colonialwaarenhandlungen.

(Manuscr. No. 5337) F5

Billigstes u. grösstes Masken-
u. Theater-Verleihgeschäft

ist immer noch 1220

Faulbrunnenstrasse 3.

G. Treitler.



Knallbonbons

mit Mützen und scherzhaften Einlagen.
Reichste Auswahl bei 13287

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Solide, gute, selbstgefertigte

Möbel

stets vorrätig oder auch nach Zeichnung
schnellstens geliefert. 309

W. Fürstchen,

Möbellager,
Oranienstrasse 41.

Concurs-Ausverkauf.

Das zu der Concursmasse Emil Strauss
(vormals C. & M. Strauss), Langgasse 9 dahier, ge-
hörige große Möbellager, namentlich: ganze Zimmer-
Einrichtungen (Salons, Speise-, Schlaf-, Herren-
Zimmer), einfache wie elegante, werden zu bedeutend
herabgesetzten Preisen ausverkauft. F 311

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

D.R. Patent.



**Thür
zu!**

Geräuschlose pneumatische
Thürschließer.

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im
Gebrauch. Sowohl für leichte Thüren, wie auch für schwere Thorflügel
vorrätig bei 1372

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,

Kirchgasse 2c.

Bringe m. Piano-Lager in empfehlende Erinnerung. Instrum.
b. 250-900 Mt. G. Schulze, Bertramstraße 12.

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

Offire, passend zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken, mein
reiches Lager in

Tafelgeräthen und Tischbestecks in Silber

zu Engrospreisen im Detailverkauf.

Stets neue Muster.

Reelle Bedienung.

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Masken-Garderobe-Verleihanstalt.

Empfehle in reicher Auswahl Damen- u. Herren-Masken-
Costüme in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung, als:

Damen-Costüme:	Italienerin,	Elfa,	Brig Carneval,
Prinzess. Carnev.,	Winter,	Amor,	Türke,
Königin d. Nacht,	Dornröschen,	Mohnblume,	Spanier,
Altd. Fürstin,	Banditin,	Bergmann,	Fischer,
Edeldame,	Bäuerin,	Rigenerin,	Jäger,
Diana,	Kartenschläg.,	Rothkäppchen,	Landesfuecht,
Walfürst,	Thyrolerin,	Postillonin,	Stierfuechter,
Germania,	Sonnenblume,	Herren-Anzüge:	Rigener,
Aida,	Herzdame,	Kohengrin,	Vater Rhein,
Carmen,	Magritte,	Römer,	Harlekin,
Römerin,	Malerin,	Ungar,	Mephisto,
Griechin,	Domino,	Figaro,	Mohren,
Japanesin,	Blau,	Lamino,	Trompeter,
Undine,	Zauberin,	Alteutscher,	Gigant,
Gretchen,	Spanierin,	Graf,	Japanese,

sowie noch viele nicht benannte Costüme. Ferner empfehle ich den
geehrten Kunden bei Selbstanfertigung von Costümen großartige
Neuheiten in Garnituren, als: Beilchen, Bergheimeinicht, Wägenrüge,
Undine, Schmetterlinge, Edelweiß, Stiefmütterchen, Rosenkönigin,
Schneeglöckchen, Dornröschen, Frühling, Corallen, Taube. Große
Auswahl in Dominos. Hochachtungsvoll 622

Frau L. Gerhard, Langgasse 28,
neben der Kirchhofgasse.

**Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe
von F. Brademann**

befindet sich dieses Jahr

6. Marktstraße 6

(Ecke der Mauergasse).



Masken-Anzüge, sowie Dominos von den
einfachsten bis zu den elegantesten zu verleihen und
zu verkaufen.

Bestellungen werden auch Marktstraße 32
angenommen. 185

Scheller's Suppenkräuter-Extract

in Pulverform ist die feinste Würze für alle Suppen und Bouillon.

1 Dose für 100 Portionen à 60 Pf.

1 250 à 1.20 Mt.

Hotels und Restaurants "erb. entspr. Rabatt.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 690

Central-Hotel.Auf vielseitiges Verlangen: **Sonntag, den 10. Februar:****Grosses
Carnevals-Concert**
mit anschliessendem Tanz.Die Musik wird ausgeführt von der
Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.
Anfang 6 Uhr.**Adolf Gruber.**Kollschinken per Pfund **Mk. 1.—**Cervelatwurst per Pfund **Mk. 1.40**
(bei 10 Pfd. **Mk. 1.20**).Geräucherter Schinken pro Pfund **80 Pf.**
Geräucherter Leber- u. Blutwurst, 1. Sorte, per Pfund **80 Pf.**
Leber- und Blutwurst, täglich frisch, per Pfund **48 Pf.**
(an Wiederverkäufer billiger).Ganzes Schmalz per Pfund **70 Pf.**
(bei 10 Pfd. **65 Pf.**)**L. Behrens, Langgasse 5.****Prima Cervelatwurst**per Pfund **Mk. 1.40**, bei 5 Pfund **Mk. 1.30**.**Metzwurst, Frankfurter Würstchen,**
sowie alle anderen Würstsorten in nur bester Qualität empfiehlt**Hermann Doerr,****Schweinefleisch,**

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Fisch-, Wildpret- und Geflügel-Handlung
A. Prein. Telephon 327.

Täglich auf dem Markt und Louisenstraße 5.



Leuten 1.50 Mk. empfiehlt

Empfehle in frischerer Lieferung: Große
Weisshähne (Butter), große ital. Gaviannen per
St. 3 Mk., Woularden von 2 Mk. an, junge Gähne
à St. 80 Pf., Perthühner 2.60 Mk., große junge
ital. Tauben per St. 1 Mk., Suppenhühner;
ferner neue Sendung russ. Wild — Geflügel ein-
getroffen. Prima Brathähne und Gähner per
St. 2 Mk., Haselhühner 1.20 Mk., Schneehühner
à 1.20 Mk., Hasenrücken 1.80 Mk., zwei Hinter-
D. D.**Maggi's Suppenwürze**

zu haben bei

Wilh. Klees, Ecke Moritz- u. Goethestr.Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu
45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit
Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 423**Conserven! Conserven! Conserven!**Wegen vorgerückter Saison offerire zu folgenden billigen Preisen
so lange Vorrath reicht: 1461

	Dosen à				
	5	4	3	2	1 Pfd.
Junge Schneeböhen Ia	—85	—75	—60	—38	—28
Junge Schneeböhen Ib	—95	—85	—70	—50	—35
Junge Wachsbohnen Ia	—	—85	—	—55	—35
Stangenspargel, extra starker	—	—	—	2.20	1.20
starker	—	—	—	1.65	—95
Schnittspargel mit Mören	—	1.70	—	1.—	—60
Junge Carotten, ff.	—	—	—	—85	—50
" Gefäsen, franz., extra fein	—	—	—	1.45	—80
" " " sehr fein	—	—	—	1.25	—65
" " " fein	—	—	—	—95	—55
" " " mittel I	—	1.20	—	—65	—45

Telephon No. 137. **C. W. Leber, 8. Bahnhofstrasse 8.****Aepfel.**Reinette und Kochäpfel zu haben von Morgens 10 bis Nach-
mittags 4 Uhr Dranienstraße 22, Hhs. Keller. 1149**Bestellungen auf Brandenburger (Daber) Kartoffeln,**hochfein, mehlig, vorzügl. im Geschmack, die beste, beliebteste aller Speise-
kartoffeln, nehmen an: **Franz Blank**, Bahnhofstr., **Ed. Böhm**,
Adolphstr., **J. C. Bürgerer Nachf.**, Hellmündstr., **J. C. Meier**,
Kirchgasse, **Louis Kimmel**, Nerostr., **G. Mades**, Rheinstr. 40,
Hreh. Neef, Rhein- u. Karlstr.-Ecke, **W. Willenbücher**, Stein-
gasse 27, sowie **A. Weller-Koenen**, Alte Colonnade 32/33. 1332**Miethgesuche**Ein Rentner, der April nach hier verzieht, sucht Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör in besser. Hause. Offerten
mit Miethpreis-Ang. sub „**W. Dillenburger**“ Postamt Berl. Hof.
Per Ende Februar sucht jung. Kaufm. gut möbl. Zimmer
nebst anmerkl. Bedienung; möglichst im Mittelpunkt der
Stadt. Offerten mit Preis unter **E. L. 222** an den Tagbl.-Verlag.Ein kleinerer **Cisteller** sofort zu mieten gesucht.
Adressen unter **W. H. 219** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Fremden-Pension**Für meine Frau u. mich (älteres Ehepaar ohne Kinder)
suche in besserer Gegend Wiesbadens zum 1. April
Familien-Pension m. 2 schön möblirten Zimmern
incl. voller Verköstigung nebst Bedienung. Anerbieten zu senden an
M. Schmidt-Tychsen, Linort bei Düsseldorf.**Emserstraße 19, Villa Friese**, möblirte Zimmer pro Woche
7-12 Mk. Pension pro Tag von **2 Mk.** an. **Gr. Garten.** 9102**Villa Grünweg 4**, nahe dem Kurhaus und Theater, gut möbl.
Einzimmer mit und ohne Pension.**Villa Nizza, Leberberg 6**,
find möbl. Zimmer billig zu vermieten, sowie auch Pension. 8498**Pension: Words**, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. u. u. Unterricht.**Villa Kamberger**,
Sonnberger-
str. 10, schöne
möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Pens. 430**Taunusstraße 13**, 1. Etz der Geisbergstraße, find möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667**Vermiethungen****Geschäftslokale etc.**Für Speisewirtschaft Barterlokal, g. Lage, Mitte der Stadt, zu
vermieten. Offerten unter **M. M. 10** postlagernd Schützenhof.
Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem
Steller und ein großes Zimmer im Seitenhause auf 1. April billig zu
vermieten. Näh. im Messagerladen. 9181**Häfnergasse 13 kleiner Laden mit**

Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 765

Nöderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566**Schulgasse 3/5** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 608**Bad Münster a. Stein.**

Ein schöner

Ladenmit oder ohne Wohnung in der Hauptstraße, vis-à-vis dem Englischen
Hof und der Colonnade, preiswürdig zu vermieten. F 49

Das Haus ist auch käuflich zu haben.

Anfragen beim Eigentümer

Jacob Spies, Münster a. Stein.**Baden-Baden.****Laden zu vermieten**in feinsten Geschäftslage, für jedes feine Geschäft geeignet, 1 großer Laden
auf's Jahr und 1 großer Laden für die Saison, Beide mit 2 großen
Schaufenstern. Offerten unter **1564** an (B.-Bad. 1570) F 96**Rudolf Mosse, B.-Baden.**

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190
Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgaſſe 4/6. 7897
 Heller großer Laden mit Zimmer in Nähe der Kaserne billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 751

Wohnungen.

Adlerstraße 63 sind mehr. Wohnungen von ein, zwei u. drei Zimmern zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 178

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Emmerstraße 61, Part.,

5-6 Zimmer, Mansarde, mit oder ohne Stallung, Remise und Kutscher-Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst.

Drudenstraße 2 sind eleg. Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei Hartmann. 905

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Karlstraße 2 ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu verm. 2. St., neu hergerichtete Wohnung. 606

Kellerstraße 7, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. vis-à-vis der Weißstraße. 602

Drantenstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Eingesehen von 9-1 Uhr. Näh. Franzplatz 3. 8775

Rheinstraße 84, 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Römerberg 14 eine Wohnung, 1 oder 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 869

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Schlüssel Parterre und Näheres Webergaſſe 13, 1 St. 669

Schwalbacherstraße 9 sch. Mansardw. a. gl. ob. sp. Näh. 2. St. 794

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Dohheimerstraße 42 bei Han. Dachdeckermeister. 762

Ecke Steingasse und Röderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9130

Weißstraße 20 Bel-Etage v. 3. u. Küche auf 1. April zu verm. 379

Wellrichstraße 31, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michelberg 3. 863

Wellrichstraße 48, im Laden, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 860

Eine Etage, 7-8 Zimmer, Sonnenseite, beim Kurhaufe, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 818

Zum 1. April 1895 in gesunder Lage **Hochparterre oder Bel-Etage** preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Sturgarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Wignon“, Bierbacherstraße 26. 795

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Max Hartmann. 906

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaufe, conf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstraße 26, 1. Et., b. Verleg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Adelheidstraße 40, B. Verleg. halber fein möbl. Z. bill. z. verm. 490

Albrechtstraße 10, Hth. 1 St. h. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 736

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, Part. schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 803

Albrechtstraße 31, Bel-Et. möbl. Zimmer a 16 Mk. zu verm. 886

Vertramsstraße 14, Part. 1. sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mk.). 764

Dohheimerstr. 13, M. P., v. 1. Febr. ein fr. möbl. Zim. z. verm. 679

Dohheimerstr. 31 a, P. 1., ein g. möbl. Zimmer zu verm. 903

Emmerstraße 16 ein schönes großes möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 729

7. Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7688

Goldgaſſe 2a, 2 St. 1. möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten billig zu verm. 491

Goldgaſſe 13 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 498

Gellmundstraße 40, 1. gut möbl. Zimmer z. 1. Februar zu verm. 601

Jahnstraße 46, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 50

Kaiser-Friedrich-Ring 23, B. gut möbliertes Zimmer zu verm. 9124

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Sib. 1. möbl. Zimmer m. P. b. z. v. 9124

Karlstraße 11, 2 St., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 567

Kirchgasse 2b, 2 St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu verm. 8458

Kirchgasse 9, 2 St., möblierte Zimmer per 1. Februar zu verm. 576

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Louisenstraße 43, 3. Et. 1. fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 673

Marktstraße 22 möbl. Zimmer (mit Kaffee) monatl. 12 Mk. 591

Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei M. Walter. 61

Moritzstraße 30, Hth. 1 St. 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 798

Neugasse 12, Bdh. 3. möbl. Zimmer eventl. mit Koff. zu verm. 693

Saalgasse 10 möbl. Zimmer mit einem o. zwei Betten zu verm. 693

Schulberg 6, 3. Pension. Words. wiss. Lehrer. Näh. unt. Unterricht. 37

Schwalbacherstraße 30, 2 (Alte Seite), zwei möbl. Zim. zu verm. 87

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnstraße 12, 1 St., ein schön möbliertes Zimmer mit einem bis zwei Betten mit gut bürgerl. Kost sofort zu vermieten. 861

Steingasse 3, 1 r. ein sch. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 8533

Walramstraße 14/16 ist ein schönes möbliertes Zimmer mit Pension für 50 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 8533

Walramstraße 23 möbl. Zim., 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 8533

Weißstraße 13 großes freundliches Zim. möbl. od. unmobl. zu verm. 856

Hochparterre, 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit od. ohne Pension zu verm. Taunusstraße 45. 687

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Reichstraße 6, 2 r. 599

Gellmundstraße 40, 1. c. fribl. Mans. mit 1-2 Betten zu verm. 338

Jahnstraße 36, Part., gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 685

Herosstr. 10 einf. möbl. Mans. für 8 Mk. monatl. zu verm. 599

Sirichgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 9084

Moritzstraße 30, S. 1. Et. erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Louisenstraße 20, 2 St. 1. unmobl. Zimmer zu verm. Näh. das. 890

Schulberg 15, Hth. 2 St. 1. schönes leeres Zimmer zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.**Weinfeller**

für ca. 25 Stück billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 750

Fremden-Verzeichniss vom 8. Februar 1895.

Adler.	Mayer, Kfm.	Berlin	Hotel Mappel.	Müller, Kfm.	Uebigau	Treitenberg.	Hannover
Schidorsky.	Mayer, Kfm.	Bremen	Walraad, Kfm.	Weber, Kfm.	Frankfurt	Melchior, Fbkb.	N.-Schlema
Puder.	Sachse, Kfm.	Heidelberg	Quilling, Kfm.	Quellenhof.		Müller, Kfm.	N.-Ruppin
Sonnenberg.	Hochstein, Kfm.	Gladbach	Heyden, Kfm.	Rainemir.		Lang, Kfm.	Aachen
Schnitzer.	Hummel.	Hermannstadt	Hotel Minerva.		Rhein-Hotel.		Walner.
Möller.	Gruber, Kfm.	Stuttgart	Sassoy, Kfm.	Heusch, Kfm.		Hotel Victoria.	
Oberhössel.	Bachert, Kfm.	Frankfurt	Nonnenhof.		Rose.		v. Alers, Maj.
Hirschberger.	Breitmüller, Kfm.	Neuss	Engelmann.	Menkhoff, Fr.		Hotel Weiss.	
Ernst.	Raphael, Kfm.	Berlin	Grubh, Fbkb.	Presenius, Kfm.		Wolf, Director.	
	Weyl, Kfm.	Marienbergr	Weill, Kfm.	Schlesinger, Kfm.		Wrzesniewski.	
Cölnischer Hof.	Eisenbahn-Hotel.		Samulon, Kfm.	Zur Sonne.		Tacke, Kfm.	
v. Potworowski.	Fritze, Kfm.	Berlin	Conzen, Kfm.	Serenz, Agent.		Zauberflöte.	
Hotel Dahlheim.	Lanz, Kfm.	Darmstadt	Moente, Kfm.	Zareweschy.		Otto, Kfm.	
Landsiedel, Kfm.	Nassauer Hof.		Blumenbain, Kfm.	Taunus-Hotel.		Fortsch.	
Grüner Wald.	Adams, Capitän.	London	v. Rössler, Kfm.	Gerson, Fbkb.		In Privathäusern.	
Pink, Kfm.	Tombull, Rent.	London	Schlesinger, Kfm.	Dones, Kfm.		Villa Hotel.	
Peisseler, Kfm.	Arnds, Kfm.	Düsseldorf	Otto, Kfm.	Moeller, Kfm.		Bille, Fbkb.	
Mayer, Kfm.	Rummel.	London				Dresden	

„Sprudel.“

Montag, den 11. Februar 1895:

3. General-Versammlung

im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

Saalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Minuten nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Niesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag, den 9. Februar, Vormittags bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhofstr. 2, einzureichen.

— Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden. F 209

Der kleine Rath.



Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Heute Samstag, den 9. Februar, Abends 8 Uhr
11 Min., in den Sälen des „Casino“, Friedrichstraße 22:

Große carnevalistische

Damen-Sitzung mit costümirtem Ball.

Wir laden hierzu die Mitglieder und
Gäste unseres Vereins mit ihren Angehörigen
höflichst ein. Der Vorstand.Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der streng personell
gültigen Einladungskarten erfolgen. F 225Ball-Anzug. Damen: Masken-Costüm
oder Ball-Toilette.Herren: Masken-Costüm
oder schwarzer Oberrock.

Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 9. Februar er.,
Abends punkt 8³⁰ Uhr:

Carnevalistische Herren-Sitzung

in der Turnhalle. F 231

Gäste können eingeführt werden.

Das närrische Comité.

Männer-Turnverein.



Carneval. Herren-Sitzung

Samstag Abend, d. 9. Febr.,
präcis 8³⁰ Uhr.Vorträge u. Lieder sind bis Freitag
Abend 11 Uhr einzureichen. F 228
Das Comité.

Ball-Handschuhe.

Weiße Herren-Gläse à Mk. 1.50.
„ Damen do., 4-fpf., „ „ 2.-
„ do., 8-fpf., „ „ 2.40.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen.

Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

WIESBADEN — LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1³⁰ Nachm. London Ankunft 8⁴⁵ Vorm.Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. „ „ „ 44.80 II. „ „ „ 63.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen
durch das Reisebüro Schottenfels, Wilhelmstrasse,
Wiesbaden. F 47

Die Direction der Dampf-Gesellsch. „Zeeland“.

Loose.

Trier (Geld), 1. Klasse, Ziehung: 14. Februar.
Freiburg (Geld), 3 Mark, „ 15. März.
Meininger, 1 Mark, „ 7. März.L. A. Mascke, 1418
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).Cotillon-Orden in großer Auswahl empfiehlt 1198
Christian Schiebeler,
51. Langgasse 51,
vis-à-vis dem Restaurant Engel.

Kaffee,

gebrannt, sowie roh, empfiehlt

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.
Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten
besten Sorten zusammengesetzte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund 1 Mk. 60 Pf.,
No. 12 „ „ 1 Mk. 70 Pf.,
No. 13 „ „ 1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Korn, gebranntes, 14 Pf., Scheuertücher 20 Pf., 5 St. 90 Pf.,
Lampen-Cylinder 6 Pf., Schmierseife, weiße, 20 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 9. Februar.

43. Jahrgang. 1895.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wiennigspartasse.** Bureau Stadtkasse. 1400

Kaiser-Panorama.

Von heute: Unter-Italien. Prachtvolle Reise ausgestellt.

Aukamm Parkstrasse.

Spiegelglatte Eisbahn

von heute an eröffnet à Person 10 Pf. 1482
Ph. Rückert.

Prima Hammelfleisch.

Reule und Carré per Pfund 66 Pf. 1468
empfiehlt

H. Mondel,
Ellenbogenasse 6.

Ganzes Schmalz per Pfd. 70 Pf. 1468
empfiehlt Louis Behrens, Langgasse 5.

Eis.

Einige Hundert Wagen Eis abzugeben. 1025

C. Wuth, Biebrich.

Gierföhlen

von Gewerkschaft „Alte Saase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Helenestr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Wer an **Erkältung**
Wer an **Husten**
Wer an **Verschleimung**
leidet, der gebrauche nur

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen.

(Man beachte die amtliche Bescheinigung des Bürgermeistersamts Soden a. L.)

Zu haben in allen Apotheken,
Droguerien und Mineralwasser-
handlungen zc. F 47
à 85 Pf. per Schachtel.



Stadt Eisenach.

Heute: Niekelsuppe.

Morgens: Duellfleisch, Schweinepfarrer u. Sauerkraut, wozu freundlichst einladet **Wilh. Lind.** 1480

Butter=Abschlag!

1a Süßrahm-Centrifugen-Butter p. Pfd. v. M. 1.10 an
reine Natur-Butter zum Auslassen " " " " —.75 "
1a Land-Butter " " " " 1 — "
offerirt 12 10

C. Gaertner,
Kirchgasse 21.

Verloren. Gefunden

Ein **Manfchettentknoß** aus Schildpatt (mit Gold) verloren
Abzugeben Bebergasse 41, Laden.
Ein weißer **Spitzhund**, auf „Hock“ hörend, entlaufen
Abzugeben gegen Belohnung Wellrigstraße 9.

Unterricht

Frz. Convers. (monatl. 4 Mk.) d. Elsässerin, w. lange in Frank-
reich war. **Victor'sche Frauen-Schule.** Taunusstr. 13. 274

Pension und Unterricht i. all. Fächern! Arbeitsstunden!
Vorbereitung f. all. Klaff. u. Examina (f. Prima 52 M. monatl.)
Worbs. taatl. geprüft, wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin, belien empfohlen, franz. u. englisch
sprechend, erteilt Privat- u. Nachhülfsstunden. Näh. Rheinstraße 61, 1.

Ein **Primaner** ertb. Nachhülfsstunden. Näh. im Tagbl.-Berl. 1448

Eine j. Engländerin ertb. Unterr. z. mäs. Br. Off. u. M. E. postl.

Privat-Unterricht im Zeichnen, Malen u.
Damen in deutscher, franz. und russischer Sprache erteilt. Näh. in der
Houffier'schen Mal- und Zeichen-Schule. 1191

Gründlichen Unterricht in allen Schulfächern erteilt **Waldauer**,
Lehrer, Albrechtstraße 21 bei **Rittmann**.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Del, Porzellan u. Aquarell, nach der Natur u. nach
Vorlagen, im Kurzus, sowie Privatkunden erteilt in u. außer d. Hause.
Anmeldungen Vorm. **Natalie Kuckein**, Louisenstr. 7, 2.

Rither-Unterricht

erteilt gründlich **O. Milian**, Ritherlehrer, Möderstraße 3.

Erlaube mir den geehrten Damen Wiesbadens und Umgegend mit-
zutheilen, daß ich am 10. Februar einen

Zuschneide-Kursus für Damen- und Kinder-Garderobe

inschließlich **Maßnehmen** und **Zeichnen** nach dem System der Berliner
Academie eröffne. Für die bei mir während den Unterrichtsstunden an-
gefertigten Costüme leiste ich für guten Sitz vollständige Garantie. Der
Preis pro Kursus beträgt 30 Mk. Für Schneiderinnen, welche das Muster-
zeichnen und Zuschneiden theoretisch erlernen wollen, 20 Mk. An-
meldungen täglich von 9 bis 5 Uhr.

Hochachtungsvoll

A. Bentler,

Albrechtstraße 40, 2. Et.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Beifstr. 1a, 3. 12771

Clavierlehrer für vorgeschr. Anfängerin,
sowie Lehrer oder Lehrerin für Französisch und
Italienisch gesucht. Meldungen bittet man unter
B. K. 200 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu mak.
Pr. erteilt. Gute 3. Off. u. **W. O. 857** an den Tagbl.-Verl. 13756

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche so iunigen
Antheil nahmen bei dem Verluste meiner lieben
Tochter und unserer lieben Schwester.

Frau **Herrchen** und **Söhne**.

Wiesbaden, den 8. Februar 1895.

Mittwoch, den 6. Februar, Nachmittags 4 Uhr, verschied sanft nach langem, schwerem Leiden, unser
lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Ferdinand Vonhausen,

Hauptmann i. D., Großherzoglich Luxemburgischer Baumeister.

Statt jeder besonderen Anzeige hiermit die schmerzliche Mittheilung.

Die Leichenseier findet Samstag, den 9. Februar, Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, in der Leichenhalle, die
Beerdigung auf dem neuen Friedhofe statt.

Die trauernden Geschwister:

Lina Schmidt, geb. **Vonhausen**.

Adelheid Weiß, geb. **Vonhausen**.

August Vonhausen.

Ida Vonhausen.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben Sohnes und Bruders,

Julius,

ermiesene Theilnahme statten wir hiermit unsern herzlichsten Dank ab.

Familie **S. Henmann**.

Sonnenberg, 10. Februar 1895.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Fran Margaretha Christ,
geb. Berkes,

heute Mittag 12 Uhr von ihrem langen, schweren und mit Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Wiesbaden, den 7. Februar 1895.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Christ und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 10. Februar, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 3, aus statt.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gebäude Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinkeller m. Schroteing, zu vt. N. d. b. Eigenth. Schmidt, B. G. 407 Bezugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelsbaidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 408

Vordere Victoriastrasse

modernes Etagenhaus, mit Garten umgeben, zu verkaufen. 13
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Nizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu vermieten. 14420

In verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionatzw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 287

Eine hübsche fl. Villa z. Weinbew. gegen ein Haus in d. Stadt (darf auch z. Umbau geeignet sein) zu verkaufen. Die Villa liegt in gut. Lage u. ist gut vermietht. Gef. Off. unt. S. C. 61 an den Tagbl.-Verl. 1050

In frequenter Lage, mitten der Stadt, ist ein sehr practisches Haus sofort zu verkaufen. Dasselbe paßt für Metzgerei, Nordwaaren-Geschäft, Bazar u. s. w. Näh. d. Herrn Weyershäuser, Hellmündstr. 1351
Ein kleines rentabl. Haus (45,000 Mk.) preisw. zu verk. od. gegen ein Grundstück zu vertauschen. Gef. Off. unt. S. C. 63 an den Tagbl.-Verl. 1052

Reut. Haus, Vordere Moritzstraße, zum Umbauen für Laden und Hinterhäuser, Wegzugs halber unter sehr günst. Beding. an einen solb. Mann mit fl. Anz. preisw. zu verk. Vermittler verb. Off. U. M. 217 Tagbl.-Verl.

Reineres rentables Haus, fast neu, sowie neu canalisirt, in einer Straße, wo noch kein Laden ist, sehr pass. f. Spezerei- od. Victualien-Geschäft, zu verk. Preis 48,000 Mk., Anzahl. 4-5000 Mk. Näh. R. G. Müller, Dohheimerstr. 30 a. 1409

Dohheim sind zwei massive, neu erbaute Wohnhäuser in bester Lage, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietthen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1287

Immobilien zu kaufen gesucht.

Reut. Haus in der Nähe der Bahnhöfe, Nicolass-, Adelsbaidstraße oder in dieser Gegend, von einem Beamten mit größerer Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 1000 postlagernd.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 19
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und J. Meier, Taunusstr. 18.

Capitalien zu verleihen.

40 bis 50 Tausende auf erste Hypothek zu 4 % sofort auszul. Off. unter L. R. 891
befördert der Tagbl.-Verlag. 1145

30-120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu mäßig. Zinsfuß, auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. C. J. 179 an den Tagbl.-Verl. 1354

Mk. 10,000 direct von Privaten auf 2. Hypothek auszuleihen. Offerten sub R. R. 896 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1208

15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Off. unt. B. J. 180 an den Tagbl.-Verl. 1352

20,000 Mk. auf gute 2. Hyp. per April zu 4 1/2 % auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1381

25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. sub C. J. 190 an d. Tagbl.-Verl. 1376
Ca. 9000 Mk. sind zum 1. April vom Selbstdarleher zur 2. Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1387

Mk. 15-30,000 im ganzen oder getheilt auf guten 2. Zusatz aus erster Hand per sofort auszuleihen. Einreichungen unt. P. R. 895 an den Tagbl.-Verlag erb. 1207

60,000 Mk., auch getrennt, auf 2. Einlass zu mäßigem Zinsfuß unter günstigen Bedingungen ausleihbar. Offerten sind unter A. P. 111 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 1448

25-35,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % oder gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Off. unt. A. L. 221 an den Tagbl.-Verl. 1477

Habe 20,000 zum Ankauf von gutem Restitaufschilling, ev. in kleineren Abschnitten an Hand. **Heinrich Faust,** Hermannstraße 13.

Capitalien zu leihen gesucht.

20-25,000 Mk. als gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Gef. Off. u. E. R. 202 an den Tagbl.-Verlag erb. 1407

Auf 4 gut gelegene Baustellen, 88 1/2 Qu.-Mth. groß, werden an 1. Stelle 20-25,000 Mk. zu leihen ges. Gef. Off. u. Angabe des Zinsfußes wolle man u. B. R. 202 in den Tagbl.-Verlag niederl. 13-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-4 3/4 % auf ein rentabl., neueres Haus in guter Lage ges. Gef. Off. unt. E. J. 181 an den Tagbl.-Verl. 1335

8000 Mk. zu 5 % auf gute 2. Hypothek gesucht. Off. unter M. J. 186 an den Tagbl.-Verlag. 1333

75-80,000 Mk. gegen prima Hypoth. auf ein Geschäftsh. in bester Lage Wiesbad. gesucht. Gef. Off. unt. R. J. 178 an den Tagbl.-Verl. 1333

Mk. 20,000 gesucht gegen vierfache Sicherheit (1. Hypothek) zu 3 1/2 %. Prompte Zinszahlung. Offerten unter R. J. 192 an den Tagbl.-Verlag. 1333

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek nach auswärts gesucht. Offerten unter S. R. 215 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1333

35,000 Mk. prima 2. Hypothek zu 4 1/2 %, un kündbar 5 Jahre, gesucht. Offerten unter E. M. 6 postlagernd. 1470

42-45,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (Lage 95,000 Mk.) auf ein rentabl. Haus in sehr guter Lage ges. Gef. Off. unt. C. L. 223 an den Tagbl.-Verl. 1481

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für eine Brod- und Feinbäckerei wird eine Ladnerin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1437

Eine **Tailenarbeiterin** wird für dauernd gesucht Louisenstr. 15, 2. St. Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuchn. erbl. erl. Moritzstr. 9, P. 1446

Mehrere **Wäschebinderinnen** verlangt Kirchstraße 48. **Fr. Gübel.**

Modess. Lehrmädchen für Putz und Verkauf gesucht. 1866
R. Kaltwasser, 5. Westrißstraße 5.

Ein feines Putzgeschäft sucht ein junges barer Familie in die Lehre. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1447

Eine **Monatsfrau** gesucht Kirchstraße 48, Conditorei. 1438

Ein **reintliches Monatsmädchen** gesucht Saalgasse 5, 1 rechts.

Ein **Monatsmädchen** gesucht, das Nachmittags Kleidermachen lernen kann, bei **Fran Meyer,** Friedrichstraße 47.

Eine **saubere Monatsfrau** zu einz. Herrn gesucht Herrngartenstraße 17, 3.

Ein ordentliches Laufmädchen gesucht. **Geschwister Strauss,** Al. Burgstraße 6.

Ein 15-16 Jahre altes Mädchen ordentliches Eltern tagsüber für leichtere Arbeiten und zu Kindern gesucht. Näh. Albrechtstraße 23, Bart.

Ein Mädchen kann unentgeltl. Kochen lernen. Näh. im Tagbl.-Verl. 1478

Haushälterin,

welche perfect bürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt und gute Penamie besitzt, gesucht Schlichterstraße 19.

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co., 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Velour, Arminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepaßte engl. Tüll-Gardinen, weiß u. crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandeken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle zu billigen festen Preisen. Aufmachen und Decoriren von Gardinen und Portièren erfolgt kostenlos.

514

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Spinne.

(33. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

Barbro spitzte den reizend geformten Mund und sagte, immer geneigt, jedem Ausdruck der Wärme entweder mit dem Gegentheil oder mit einem den Gefühlsdrang anderer dämpfenden Worte zu begegnen, langgezogen und leichtsin:

„Na, ja, es geht, es geht, Niese!“

Und doch lag diesmal ein Anflug liebenswürdiger Neckerei im Ton, und da Tassilo angenehm davon berührt ward, gab er ihr in seiner launigen Weise eine freundliche Erwiderung.

Barbro's gehobene Stimmung an dem heutigen Tage bewirkte auch, daß sie nach Beendigung ihrer Toilette mit glücklich herausfordernden Blicken sein Zimmer betrat und mit einem: „Na, wie findest Du Deine Frau Carmen, Zauberer?“ auf ihn einsprach.

Und da war Tassilo so benommen von ihrer gleichsam unnahbaren Schönheit, daß er ihre unter den dunklen Wimpern so verführerisch strahlenden Augen suchte und in die Worte ausbrach:

„Wie schön, wie schön Du bist, Psyche! Und nähme die Natur Dir auch Alles und ließe Dir nur den Blick Deiner Augen — dann wär's schon genug, um für Lebzeiten vor Dir zu knien.“

Aber Barbro, wenn auch geschmeichelt, berichtigte seine Rede, schüttelte den Kopf und rief:

„Nein, Du! Die Augen sind gar nichts, sondern meine Stimme, meine Stimme, Niese! Und wenn Du etwas vom Schicksal erbitten willst, dann wünsche Carmen, daß ihr die immer erhalten bleibt, denn wenn sie die verliert, schide sie nur zum ewigen Weinen auf die kahle Heide bei Schloßhagen!“

* * *

Vor dem Portal des Tassiloschen Palais war ein breitgestreifter Balдахin in rothen und gelben Farben aufgestellt, um die in zahlreichen Equipagen eintreffenden Gäste beim Aussteigen zu schützen. Das in Weiß und Gold gehaltene, reiche Treppenhause mit den gewaltigen marmornen Aufgängen, auf deren Pfeilern sich mächtige goldbronzene Kandelaber erhoben, schwamm in Licht, und hinter den fast bis an den Plafond reichenden Glashüren oben sah man die nicht minder in Lichtgold getauchten, hellen Korridore und einen Theil der mit der scharlachrothen Tassiloschen Livree bekleideten, zum Empfang der Gäste aufgestellten Dienerschaft.

Fünf im Narree gebaute, große, fürstlich eingerichtete Gesellschaftsräume, von denen das in der Mitte belegene durch Kuppellicht erhellt ward, und an das sich der neue Musik- und der Speisesaal angeschlossen, nahmen die Geladenen auf.

Den Damen wurden nach der Begrüßung durch die Wirthin von der Dienerschaft Muskateller, Thee und Biscuits angeboten und den Herren mit etwas altem Cognac vermischter Champagner und zierliche Bröckchen auf silbernen Tabletten servirt.

Das war ein Glänzen und Flimmern von seidenen Roben, Spauletten, Ordenssternen, Diamanten und sonstigem Schmuck, ein Drängen und Schieben, ein Summen und Schwirren von Stimmen, ein Gemisch von Duft und Wohlgerüchen und eine Farbenpracht sondergleichen!

Punkt halb zehn Uhr wurden die Herrschaften von Tassilo, der mit unermüdlicher Liebenswürdigkeit die Honneurs gemacht und jeden in besonderer Weise auszuzeichnen verstanden hatte, gebeten, sich in den Musiksaal zu begeben, und ein etwa vierzig Minuten dauerndes Concert, in dem die angesehensten Künstler mitwirkten, fesselte die Anwesenden bis zum letzten Augenblick in ungewöhnlicher Weise.

Zum Schluß erhob sich Barbro aus der Mitte der sie bewundernden Frauen und umschwärmenden Herren und trat, geleitet von dem Professor, auf das in dem Saale errichtete Podium. Sie trug ein enganschließendes, zartgefärbtes, lilaseidenes Kleid ohne Aufraffung und Besatz, aber mit einer langen, fürstlichen Schleppe, wodurch ihr unvergleichlicher Wuchs noch mehr zur Geltung gelangte; als Schmuck hatte sie einen dicht mit Brillanten besetzten Gürtel, der ihren Götterleib wie ein licht- und funkenprühendes Band einschloß, angelegt und im Haar eine Akrasse in Form eines leicht herabfallenden Blüthenzweiges, besetzt mit ebensolchen, hundertfältig blühenden, großen und kleinen Diamanten und Opalen.

Und während sie mit ihrer hinreißenden Stimme sang, schien sich ihr ganzes Wesen zu verändern. Der schlankte Oberkörper erhielt bei dem Vortrage eine gebietende Haltung, Feuer und Leidenschaft flammten aus ihren Augen, man sah, daß echte Empfindung dem Gesange Ausdruck verlieh, und besonders in dem letzten Liede: Inquesta tomba von Beethoven, riß sie durch die Kraft, Fülle und Innigkeit ihrer Stimme die Gäste zu einem

folchen, ehrlich empfundenen Enthusiasmus hin, daß die Beifallsbezeugungen kein Ende nehmen wollten.

Endlich löste sich der Kreis. Die Herren und Damen vertheilten sich wieder in die anstößenden Räume, und bei dem lauten und lebhaften Konversiren war von nichts Anderem die Rede als von Barbro's wunderbarer Stimme.

Raum zehn Minuten später gab dann Tassilo, der genau darauf hielt, daß keine langen Zwischenpausen eintreten, das Zeichen zum Souper. Die Flügeltüren zu dem lichtdurchflutheten Speisesaal öffneten sich, und die Gäste nahmen an den von Gold, Silber und Krystall strotzenden Tischen Platz.

Barbro ward von dem Professor B. zu Tisch geführt und zog nicht nur durch ihre strahlende Erscheinung, sondern auch durch ihre fast an Intimität streifende Lebendigkeit, mit der sie sich dem ihr auffällig den Hof machenden Nachbar, beifällig aufhorchend, lachend und seine Artigkeiten erwidern, zuwandte, wiederholt die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich.

Aber sie sah und hörte nicht, was um sie her vorging. Sie schwelgte in der Befriedigung, von diesem vielbewunderten und mit Auszeichnungen überschütteten Mann in solcher Weise bevorzugt zu werden, trank ein Glas Champagner nach dem andern und gab sich zuletzt einer solchen leidenschaftlichen Ausgelassenheit und übersprudelnden Lebhaftigkeit hin, daß die Silberpunkte in ihren Augen wie flammende Feuer bligten, und ihr Wesen einen fast bacchantischen Charakter annahm.

Endlich gab Tassilo das Zeichen zum Aufbruch, und die Gesellschaft erhob sich unter den rauschenden Klängen einer von zwei Musiklavellen ausgeführten Polonaise.

Der Professor tanzte diese und den auf sie folgenden Walzer mit Barbro, zog sich aber, immer mehr verauscht von der hinreißenden Laune der schönen Frau, bald darauf mit ihr in eines der anstößenden Gesellschaftszimmer zurück.

„Ich bitte, kommen Sie!“ hub er an und richtete einen bittenden Blick aus seinen leidenschaftlichen Augen auf Barbro. „Bald verlasse ich wieder Berlin und vermag nicht zu sagen, wann ich zurückkehre. Wer weiß, ob ich Gelegenheit haben werde, Ihnen jemals wieder so nahe treten zu dürfen wie heute, — und dieses Glück möchte ich solange wie möglich noch ganz genießen.“

Und als sie ihm bereitwillig folgte, sich, echauffirt vom Tanzen in einen der bequemen, mit türkischen Seidenstoffen bespannten Divans warf, in ihrer nachlässig graziösen Art den wundervollen Oberkörper dehnte und die schmalen Füße ausstreckte griff er nach ihrer Hand und flüsterle:

„Ach, allerschönste Frau und Gebieterin, mit Ihnen gemeinsam durch die Welt zu ziehen, Triumphe zu ernten, ganz sich zu vertiefen in die Schönheiten der Kunst, aber auch Alles mit Ihnen zu theilen, zu genießen, das wäre ein fast undenkbares Glück! Wie beneide ich Herrn von Tassilo, ein so schönes Wesen sein eigen zu nennen!“

Des Mannes Augen brannten, und Barbro sog das Gift, das seinem Munde entströmte, begierig ein.

Als sie nicht antwortete, ihm aber auch nicht wehrte, sondern sich ängstlich umschaute, ob auch Jemand sie beobachtete, neigte er sich näher zu ihr und flüsterle mit stürmischem Athem:

„Aus ihren Augen zieh' ich diese Lehre:
Sie sprüh'n noch jetzt Prometheus' echte Gluth,
Sie sind das Buch, die Kunst, die hohe Schule,
Die alle Welt umfaßt, erläutert, nährt —
Sonst überall nichts so vollkommen!“

Barbro schüttelte geschmeichelt den Kopf, aber während sie diese äußerlich abwehrende Bewegung machte, gab sie ihm seine Werbung durch heiße Blicke zurück. Es war keineswegs Liebe, die sie plötzlich erfaßte, aber ihre Frauenlichkeit, daß dieser vielumworbene Mann ihr solche Dinge sagte, ward rege und riß sie fast bestimmungslos fort.

Ihr Blut siedete. Ihr höchster Wunsch war erfüllt. Sie hatte abermals bewiesen, was sie konnte, aber sie feierte auch noch einen anderen Erfolg. Sie hatte die Befriedigung, zu sehen, wie sie die Menschen zu umstricken und zu bezaubern vermochte, wenn sie es darauf anlegte, sie zu gewinnen.

„Wann sehen wir uns wieder, gnädige Frau?“ hub der Professor an. „Und noch eins: Für das Concert befehlen Sie

ganz über mich. Ich wünsche durchaus zuzutreten und nur Ihrem Erfolg, der — ich weiß es — ein ungeahnter sein wird, jeglichen Vorbehalt zu leisten.“

Ah, das war für Barbro's Ohr die herrlichste Musik! Kein Orgelbrausen, kein süßes Erklängen einer menschlichen Stimme, kein Instrument mit all seinen lieblich oder rauschend wechselnden Tönen glich diesem Zauberland. Und sie achtete auch nicht darauf, daß vom Tanz ermüdete Gäste die Köpfe ins Zimmer steckten und hereinschaute.

Als die anhebende Polka eine Anzahl von Herren veranlaßte, Barbro um eine Tour zu bitten, lehnte sie, ihrer Pflichten als Wirthin gar nicht gedenkend, wegen starker Ermüdung ab und gab sich von Neuem dem ihre Vernunft und ihre Sinne umnebelnden Geplauder mit dem Künstler hin.

Auch streckte sie, als der Professor nochmals auf die Einzelheiten des Concerts, die Wahl der Lieder, die Reihenfolge im Programm, die Hinzuziehung anderer Künstler zurückkam, plötzlich stürmisch die Hand aus und ließ ihn durch ihre Blicke noch weit mehr vermuthen, als was wirklich in ihr vorging.

Aber wenig später, nach dem Genuß einer von der Dienerschaft in Krystallschalen präsentirten kalten Ananassowle, deren Inhalt Barbro in einem Zug hinabstürzte, fühlte sie jählings eine eigenthümliche Schwere in ihrem Kopf. Alles drehte sich um sie herum, und erschreckt und nun doch sich bewußt werdend, welche Aufgaben sie als Wirthin zu erfüllen habe, raffte sie sich mit ganzer Willenskraft auf und ersuchte zunächst den Professor, frische Luft ins Zimmer einbringen zu lassen und sie sodann in den Saal zurückzuführen.

Er entsprach ihrem Wunsch, aber als sie sich auf seinen Arm stützte und dem geöffneten Fenster zuwandte, sprach er noch einmal mit schmeichelnden Worten auf sie ein und bat ihm eine Günst gewähren zu wollen.

„Eine Günst?“

„Ja, meine gnädige Frau, verehren Sie mir zum Andenken die Nase, die Sie vorher bei Tisch an ihre Brust steckten.“

Und Barbro that's, aber während sie noch weiter flüsterten, erschien plötzlich Tassilo in der Thür mit seinem finstern, dunklen Kopf und sagte, als Beide sich erschrocken umwandten, kalt:

„Es scheint höchste Zeit, daß Du Dich nach Deinen Gästen umsiehst!“ Und zu dem Professor in einem Ton, der schwer eine Ablehnung aufkommen ließ: „Darf ich Sie vielleicht ins Rauchzimmer einladen, Herr Professor? Ich weiß, Sie lieben eine gute Savanna-Cigarre.“

Der Professor nickte verlegen und folgte Tassilo, Barbro aber ging, erquickert, mit raschen Schritten in den Saal und zwang sich, dort etwas zu sein, was sie nicht war, und etwas zu thun, was sie nicht mochte. Tassilos Blick folgte ihr, er hatte mit einem Ausdruck tiefer Trauer auf ihr geruht, und sie fühlte sich keineswegs frei von Schuld. Dennoch hielt ihr Uebermuthsrausch in der Folge an, sie beschloß, sich ganz der Musik hinzugeben. Alles Uebrige — Tassilo, seine Wünsche, die ihr obliegenden Aufgaben als Gattin und Hausfrau — trat dagegen in den Hintergrund.

Darin bestand das Glück ihres Lebens! Glanz, Schimmer prunkvolle Kleider, Geschmeide, Vergnügungen, Theater, Reisen, Wohlleben — ganz wollte sie sie nicht entbehren, aber in der bisherigen Fülle stießen sie sie eher ab, als daß sie sie anzogen. Musik, vornehmlich Gesang und Erfolge auf diesem Gebiete — Verkehr mit Menschen, die diese pflegten, ja sie malschlich zum Mittelpunkt ihrer Gedanken machten, das war ihr Ideal, das war das, was sie zu begeistern vermochte! Sie konnte doch nichts dafür, daß sie einmal diese „töblichste“ Leidenschaft für die Kunst besaß, und alles Andere dagegen in den Hintergrund trat!

Fast in diesem Sinne äußerte sie sich auch gegen Tassilo am nächsten Tage, aber zu ihrer Ueberraschung nickte er nur mit dem Kopfe und murmelte gelassen:

„Wohl, wie Du es willst — ich sagte es Dir schon — mir soll's recht sein. — Liebe aus! — Ich hab' Zeit.“ Und sehr ernst und stark betonend fügte er hinzu: „Ich habe mir wenigstens vorgenommen, Zeit zu haben.“

Nach diesen Worten erhob er sich und trat in sein Zimmer, um eine Konferenz wegen der Wohltätigkeitsanstalt abzuhalten

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 9. Februar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Der Waffenschmied.
Reichs-Theater. Abends 7 Uhr: Zum wohlthätigen Zweck.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Koller'scher Hienographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Gesellschaft Fidelity. Abends 8 Uhr: Maskenball.
Kaufmännischer Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Lokal-Gewerbe-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Vortrag.
Stemm- und Ring-Club Aiklesia. Abends 8¹/₂ Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8¹/₂ Uhr: Zusammenkunft.
Geflügelzuchtverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Zusammenkunft.
Gartenbau-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Versammlung.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Carneval. Herren-Sitzung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Carneval. Herren-Sitzung.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gef. Zusammenkunft.
Athleten-Club Aik. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe; hierauf: General-Verf.
Männer-Quartett Aikaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft vereiniger Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaler- und Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelity. Abends 9¹/₂ Uhr: Besprechung.
Gesellschaft Wiesbadener. Abends 9¹/₂ Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9¹/₂ Uhr: Versammlung.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Kladderadatsch. Abends: Sitzung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends: General-Versammlung.
Büderclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für Höhere Schulen. Blatterstr. 2, 1. Nachm. 2¹/₂ Uhr:
 Geell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der
 Schüler auf Höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8¹/₂ Uhr: Gebetsstunde.
 Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Die Volksbibliothek I (Kastellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von
 10-1 Uhr, Mittwoch von 12-1 Uhr und Samstag von 1-3 Uhr
Die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von
 5-8 Uhr und Sonntag von 10-1 Uhr.

Allgem. Kranken-Verein, G. S. Kasernenstr. Dr. B. Laquer, Friedrichs-
 straße 3. Sprechst.: 8-9 Uhr, 3-4 Uhr. Meldestelle beim Director
 Steinbauer, Hellmuthstraße 64, von 11¹/₂-2 und 6¹/₂-8¹/₂ Uhr.
Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei
 Herrn Schum. Treisbach.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank.	Frankfurter Bank.
Bayerische Bank.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bank für Süddeutschland.	Württembergische Notenbank.
Bayerische Notenbank.	

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den
 Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B.
 in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz,
 Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Eberfeld, Frankfurt
 a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig,
 Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und
 denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank
 in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbar-
 schaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Barmen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundes-
 staate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung
 genommen.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 ¹⁵ , Mittags 12 ¹⁵ , Abends 5 ¹⁵ .	Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ¹⁵ , Abends 8 ¹⁵ .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 ¹⁵ , Mittags 1 ¹⁵ , Abends 6 ¹⁵ .	Ab Nordenkader Weg: Morgens 12 ¹⁵ , Mittags 3 ¹⁵ , Abends 9 ¹⁵ .
Ab Nordenkader Weg: Morgens 9 ¹⁵ , Mittags 1 ¹⁵ , Abends 6 ¹⁵ .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 ¹⁵ , Mittags 3 ¹⁵ , Abends 9 ¹⁵ .
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 ¹⁵ , Mittags 1 ¹⁵ , Abends 7.	Ankunft in Wallau: Morgens 12 ¹⁵ , Mittags 4 ¹⁵ , Abends 8 ¹⁵ .

Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 10. Februar. Septuagesima.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8¹/₂ Uhr: Dikspr. König. Hauptgottes-
 dienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Auler aus
 Dohheim. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Seefenmeyer.
 Beerdigungen: Pfr. Grein.

Marktkirche. Militärg. 8¹/₂ Uhr: Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr:
 Prof. Spieß, Gefängnis-Geistl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Bidel.
 Beichte und heil. Abendmahl. — Amtswoche. Pfr. Bidel. Sämtliche
 Amtshandlungen.

Kirchliche. Jugendgottesdienst 5¹/₂ Uhr: Pfr. Friedrich. Hauptgottes-
 dienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Dikspr. Kisch.
 — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen:
 Kisch.

Jungfrauen-Verein der Pentekostengemeinde. Jeden Sonntag Nachmit-
 tag von 4-7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.

Militärgemeinde. Bibelstunde Dienstag, den 12. Februar, Abends 6 Uhr
 in der Aula der Ober-Realschule, Dancienstraße 7. Div.-Pfr. Kunge.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vorm.
 11¹/₂ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8¹/₂ Uhr. Bibelstunde: Montag
 10 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 2 Uhr: Sonntags-
 schule, Wellstrichstraße 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 10. Februar. Septagesima.

Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7. Militärgottes-
 dienst 8. Kindergottesdienst 9. Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil.
 Messe 11¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr: Sakramentalische Andacht mit Segen.
 An den Wochentagen sind heil. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 9¹/₂. Am
 7¹/₂ Schulmesse. Samstag 4 Uhr Salve, von 4-7 und nach 8 Uhr
 Begegnung zur Beichte.

2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens
 6¹/₂ Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 6 Uhr Andacht. An den
 Wochentagen erste heil. Messe um 6¹/₂ Uhr.

3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8¹/₂ Uhr
 Amt, 3¹/₂ Uhr Andacht. An den Wochentagen 6¹/₂ Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
 Sonntag, 10. Febr., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Vieder No. 92,
 110, 141. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelsheidstraße 28.

Sonntag, 10. Febr. Septuagesima. Vorm. 9¹/₂ Uhr: Predigtgottesdienst.
 — Mittwoch, 13. Febr., Abends 8¹/₂ Uhr: Abendgottesdienst. Pfr.
 Standenmeyer.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstraße 3 (Postgeb.).
 Sonntag, 10. Febr. Sonntag Septuagesima. Vorm. 10 Uhr: Predigt-
 gottesdienst. Pfr. Stalman.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St.
 Sonntag, 10. Febr., Vorm. 9¹/₂ Uhr und Nachm. 4 Uhr: Predigt. Pre-
 digter Säge aus Berlin. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag
 Abends 8¹/₂ Uhr: Vortrag über Heidenmission und Diakonissen. Prediger
 Säge. Mittwoch Abends 8¹/₂ Uhr: Bibelstunde (Ev. Luf.
 10, B. 25-37). Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Helenestraße 1, 1. Etage.
 (Ecke der Bleich- und Helenestraße.)

Sonntag, 10. Febr., Vorm. 9¹/₂ Uhr und Nachm. 4¹/₂ Uhr: Predigt;
 Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsübung.
 Dienstag Abends 8¹/₂ Uhr: Bibelstunde. Freitag Abends 8¹/₂ Uhr:
 Gebetsstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.
 Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Mittwoch, Abends 5 Uhr: Abend-
 gottesdienst. Donnerstag (Mar. Rein.), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe.
 Kleine Kapelle.

English Church Services.

Febr. 10. Septuagesima Sunday. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning
 Prayer, Litany and Sermon. 3. 30. Evening Prayer. Bible Study
 for Girls. Febr. 13. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany.
 Febr. 15. Friday. 4. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Telegramm-Tarif.

Vortagebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort
 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien,
 Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf.
 Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf.
 Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien,
 Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf.
 Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Attika) und Ionischen
 Inseln 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.
 Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter)	748,4	747,9	749,1	748,5
Thermometer (Celsius)	-16,9	-8,9	-12,1	-12,5
Dunstspannung (Millimeter)	0,9	1,6	1,4	1,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	72	81	76
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
	heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht	—	—	—	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Reif.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

10. Febr.: kalt, wolfig mit Sonnenschein, stellenweise Schneefälle, lebhaft windig.

9. Febr.: Sonnenaufg. 7 Uhr 31 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 59 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Gieselberg 46 und 54, sowie Heidefringen 51, im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ in Wehen, Mittags 12 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 60, S. 6.)

Holzversteigerung im Hennrichshaler Gemeindevwald, Distr. Breitloh, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 64, S. 6.)

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Zur Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Badet-Adressen, Postaufträgen u.): bei F. Alexi, Michaelsberg 9; J. Brückheimer, Roonstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenheuer, Rheinstraße 23; J. Hartmann, Hellmündstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; A. Heut, Große Burgstraße 17; G. Hofmeier, Platterstraße 102; W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kiffel, Röderstraße 27; F. Klis, Rheinstraße 79; A. K. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Köhlig, Bleichstraße 9; B. Köster, Dranienstr. 50; A. Log, Karlsruher 33; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. N. Müller, Adelbaderstraße 28; Aug. Müller, Kirchgraben 22; Ph. Nagel, Mengasse 2; W. Pilg, Beltrichstraße 27; Carl Schmid, Jahnstr., Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Michaelsberg 23; D. Unselbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8²² bis Abends 8⁵⁴ und umgekehrt von Morgens 8³³ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 9. Febr., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Ouverture zu „Die Regimentstochter“ Donizetti.
2. Dolce far niente, melod. Tonstück Möhring.
3. Bella-Polka-Mazurka Waldeufel.
4. Balletmusik aus „Faust“ Gounod.
5. Ouverture zu „Rienzi“ Wagner.
6. Serenade aus einem Streichquartett Haydn.
7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.
8. Ulanenruf, Charakterstück Eilenberg.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Mozart-Abend.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“
2. Alla turca aus der A-dur-Sonate
3. Introduction aus „Die Zauberflöte“
4. Larghetto aus dem A-dur-Quintett
5. Symphonie in G-dur (in einem Satze)
6. Arie aus „Idomeneus“
7. Erste Finale aus „Don Juan“

Mozart.

Reichens-Theater.

Samstag, 9. Febr. 114. Abonnements-Vorstellung. Duenbillslets gültig.
Im wohlthätigen Zweck. Schwan in 4 Akten von Franz v. Schöndchen und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Sonntag, 10. Febr., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Preisen.
Madame Sans-Gene. Abends 7 Uhr: Zum wohlthätigen Zweck.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 9. Februar. 36. Vorstellung. 21. Vorstell. im Abonnement C.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.

Regie: Herr Dornewasch.

Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und
Thierarzt Herr Ruffen.
Marie, seine Tochter Frä. Mani.
Graf von Liebenau, Ritter Herr Müller.
Georg, sein Knappe
Adelhof, Ritter aus Schwaben Herr Rudolph.
Jrmentraut, Marien's Erzieherin
Brenner, Gastwirth, Stabinger's Schwager Herr Alichty.
Ein Schmiedegeselle Herr Berg.
Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Gerolde. Knappen.
Bägen. Kinder.

(Ort der Handlung: Worms.)

* * * Georg Herr Rudolf Scheller,
vom Stadttheater in Straßburg i. E., als
* * * Jrmentraut Frä. Sophie Hornig,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, lokümliche Einrichtung: Hr. Haupp.
Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach
Schluß derselben wieder geöffnet.
Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel-Preise.	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie „ „	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel „ „	4.50	6.75	9.—
1. „ I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. „ II. „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. „ „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1. „ Barterre „ „	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. „ „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind berart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der **genauen** Adresse des **Bestellers** zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Bemerk der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese **Postkarten** können auch in ein an die **Billetkass des Königl. Theaters** adressirtes, mit einer **Freimark** versehenes **Conwert** gelegt und einem beliebigen **Postbriefkasten** übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die **jüngsten** Billets werden am Tage der Vorstellung von **Vorm. 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte**, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkass verabfolgt. **Auswärtige** Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkass des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die **Damen** werden höflich gebeten, auf **allen Plätzen** im Zuschauerraum **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Sonntag, 10. Febr. 21. Vorstellung im Abonnement D. Neu einstudirt:
Der Prophet. Große Oper in 5 Akten von Scribe, überlegt von Hellstab. Musik von Meyerbeer. Anfang 6 1/2 Uhr. — **Mittel-Preise.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Rosmunda. —
Balken und Balkenne. — Teufel im Pensionat. — Sonntag, Nachm.
3 1/2 Uhr: Oberfeiger. Abends 7 Uhr: Riquon. — **Schauspielhaus.**
Sonntag: Die beiden Reichsmüller. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr:
Madame Sans-Gene. Abends 7 Uhr: Die die Akten fungen.

Herr Landwirth August Christmann, hochtoll 18, gewählt.
Die Discussion über die Vorlage, betreffend Gehalt und
der Klärung, wird von dem Herrn Oberbürger
meister eingeleitet. Wegen Kürze der Zeit lesen hier
nur die Beschlüsse über diesen Gegenstand erwähnt.
Wurde ein Antrag des Herrn Dr. Albert, die Deputa-
tion über den Ankauf der Röhrlänge zu betragen und in
zwischen den Gegenstand der veränderten Deputation binzu-
geleitet. Danach wurde die Angelegenheit der Deputa-
tion beschloffen, die Mäßigkeit der Hammer-
und Arzenei zu able zu erwerben. Schließlich wurden auch die
weiteren Schritte der Deputation, eine Ausrottung des Flus-
ses durch den Gegenstand, die Verhandlungen mit Herrn Bur-
dach, die Herren Gebr. Waler und Reuß veränderten Deputa-
tion vor dem Herrn v. Auerbach, angenommen. (Schluß folgt.)

Aus Stadt und Land.

— zur Erinnerung. Am 9. Februar 1883 ist der deutsche Dichter und Gelehrte Felix Dahn geboren, Professor des deutschen Rechts, ein Mann, dessen Bedeutung in der deutschen Literatur schon daraus hervorgeht, daß er ebenso sehr geehrt, als scharf angegriffen worden. Unter seinen sehr zahlreichen Werken sind insbesondere die ältern sehr stark gelesen und gerühmt worden, so der außerordentlich bekannt gewordene „Kampf um Rom“.

Der Wein mit konfervierten Weintrauben ist in den letzten Jahren sehr begehrt geworden. In den Treibhäusern im Norden Frankreichs kann man reife Trauben zu jeder Jahreszeit haben. In der Umgebung von Marseille ergibt man vorzüglichste Reife, indem man die Weintrauben in Holzpulverpulver legt. Dieses Verfahren wird auch für die hochgeschätzten Trauben von Thonon angewandt. Aber es erfordert die Einrichtung von sehr trockenen Räumen mit doppelten Wänden, die recht feuchtigkeit ist. Auch mit Hilfe der Kälte ergibt man gute Reife. Jetzt aber haben wir Herrn Manot, Direktor der Gärtnerei von Versailles, und seit folgende neue Methode zur Ausbeute von Früchten, und vorzüglich von Weintrauben, die in die Kälte gehen. Seit bei die Bemerkung gemacht wurde, daß die Trauben in Räumen, in denen sich Alkohol-Dämpfe ausbreiten sich in vorzüglicher Reife erhielten. Am 31. October 1894, also in einer recht vorgerückten Periode des Jahres, wurden Weintrauben gepflückt und in einen Kist mit einer eingebauten Holzhöhle verschlossenen Keller gelegt. In den Keller war auch ein offenes Gefäß von 100 Kubitimetern Gehalt, mit Alkohol gefüllt, gebracht worden, während die Weintrauben auf Hobelspanen ruhten. In zwei ähnlich angelegte Keller, von denen der eine geschlossen, der andere geöffnet gehalten war, aber in dem sich kein Alkohol befand, legte man ebenfalls Trauben derselben Reife. In allen diesen Kellern erstigte sich gleichmäßig Temperatur. Nach 10 Grad am 20. November waren die Trauben reif, so wie in dem geschlossenen Keller, in dem sich kein Alkohol befand. Die Trauben, die in dem Keller mit Alkohol sich hatten entwickeln können, die Trauben vollkommen verdorben und verkauft, während die in dem Alkohol Keller angelegten noch ganz frisch und ohne eine Spur von Schimmel vorgefunden wurden. Selbst am 7. December noch zeigten diese Trauben ein schönes Aussehen.

Merke-Nachrichten

* Die „Maffanische Vereinigung der Ritter des Eisernen Kreuzes“ hält Sonntag, den 10. Februar, Nachmittags 4 Uhr, ihre Generalversammlung im Restaurant „Tivoli“, Boulevardsstraße 2 hier, ab.

(9) **Mittwoch, 7. Februar.** Gestern Nachmittag veranfaßte die Behrer der Schulpflichtigen Herrn ihrem aus dem Amte ge-
schiedenen Schulinspektor, Herrn Dehn Drei halber, einen
Abschiedsfeier im Gasthaus „Zum Baum“ zu befehlen. Der Herr
nahm Herr Behrer in langer und dem Selbstbildnis von dem ver-
storbenen Vorfahren, was den Gefühlen der Hochachtung und
Liebe, welche dem Schreibenden seitens der Pfarreihaft entgegen-
gebracht werden, Ausdruck. Mit warmen Worten dankte der hoch-
würdigste Herr und bat die Behrer, ihm auch weiterhin ein freund-
liches Gedächtnis bewahren zu wollen. Als Erinnerungsgabe an

neue Schützen- und Jägerauswärtspostler soll demselben ein förmliches ausgeschriebenes Gebotnis mitgeteilt werden, mit dessen Ausführung Herr Lehrer Lingens-Bischofen von der Vermählung beauftragt wurde.

Eröffnung, 8. Februar. Der kaiserl. Priegerberein be-
steht aus 7 und 8. Juli d. J. das Fest der Fahnenweihe
zu feiern. Nachdem die oberrheinliche Genehmigung zur Aufstellung
der Fahne bereits eingetroffen ist, hat die Victoria-Bunde-
ausstellung in Bischofen mit der Ausrüstung der Fahnen be-
gonnen. Demnach ist Herr Lingens-Bischofen, auf
Grund der bereits erfolgten Befehlung gemacht worden. Die Fahne
wird demnächst herbeigeführt sein zu werden.

Kleine Chronik.

Dem „Domb. Corr.“ wird aus Friedrichsrub gemeldet: Auf verschiedene an Dr. Geylander gerichtete Anfragen wegen eines etwaigen Empfangs von Abrechnungen zum 80. Geburtstag des Fürsten Bismarck antwortete Dr. Geylander, es sei unthunlich, ob solcher der Gesundheitszustand des Fürsten gestattet werde. Die Entschuldigung darüber werde erit kurz vor dem Geburtstage

Kleine Chronik.

Dem „Hau' Gott“ mit aus Friedrichsruh gmelnd: Auf verchiedene an Dr. Ghrjanber gerichtete Anfragen wegen eines etwelchen Empfangs von Abordnungen am 30. Geburtstags des Fürsten Bismarck antwortete Dr. Ghrjanber, es sei unklar, ob solches der Gesundheitszustand des Fürsten gestatten werde. Die Entscheidung darüber werde erst kurz vor dem Geburtstage eintreffen.

In Köln reitete die Großherzogin die Generalin mit einem brennenden Hause an, dem vierundzwanzig zehn Personen und höchstens fünf mit den Rettungsapparaten.

Dr. med. Ghrjanber in Breslau ist wegen Vergehens gegen § 219 des Strafgesetzbuchs an vier Jahren Zuchthaus und vierjährigem Bürgerweil verurtheilt worden.

In Ponzi Carlo erregt eine unerliche Stasbal-Affäre großes Aufsehen. Der Kammerdiener einer spanischen Familie Cesare Canevaro, entwendete seinem Herrn 740,000 Lire in Banknoten und Obligationen, die er binnen kurzer Zeit dem Spielmoder operierte. Canevaro, welcher sich nach Turin flüchtete, wurde von den dortigen Polizei verhaftet. Man fand bei ihm die Pfandheine der entwendeten Obligationen und kostbare Juwelen. Der Verhaftete ist verurtheilt und Vater von drei unehelichen Kindern.

Gerichtsprot.

— Wiesbaden, 8. Januar. In der heutigen Strafkammerungung hatte sich auch der Leumundige, hochgelehrte Joh. A. an dem ersten wegen Missetheben und die Jagd in Langensieffert und Hilsbach gepädicht hatten beauftragt, den Willkür zu befragen. Den Willkür kam es um zu Obren, daß der Beschädigte ihrer Jagd ihren selbst die Folgen woglichste S wurde Anzeige gegen denselben erhalten, und heute erliefte er unter der Anklage der der Strafkammer, in den Jahren 1891/92 in den Gemarkungen Langensieffert und Hilsbach an Orten, wo er

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 8. Februar 1895.

Reichsbank-Disconto 3 1/2%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.

Frankf. Bank-Disconto 3 %

Zf. Staatspapiere.	4 1/2	Ung. Eis.-Al. Glid. fl.	106.30	4 1/2	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	117.50	4 1/2	Glasindustr. Slom.	172.	4 1/2	Sardin. Second. L.	79.10	4 1/2	Pr. Centr.-B.-Cr. A.	106.30
1.	4 1/2	„ „ „ Silb.	97.45	4 1/2	„ „ „ Bk.	127.	4 1/2	Gras. Transh.	129.	4 1/2	„ „ „ E.-B.	80.10	4 1/2	„ „ „ Comm.-Oblig.	100.25
2.	4 1/2	„ „ „ St.-R.-Kron.	96.60	4 1/2	„ „ „ Banque Ottom.	129.90	4 1/2	Int. B.-u.-E.-B. A.	164.70	4 1/2	Sadit. (Maid) Fr.	58.60	4 1/2	„ „ „ H.-B. div. B.	101.25
3.	4 1/2	„ „ „ Inv.-Al. v. 88	104.40	4 1/2	Zf. Eisenbahn-Actien.		4 1/2	„ „ „ Pr.-A.	174.50	4 1/2	„ „ „ kl.	—	4 1/2	Toscan. Central	92.50
4.	4 1/2	„ „ „ Grundrent.	81.45	4 1/2	Hess. Ludw.-Bahn	118.00	4 1/2	„ „ „ Elektr. G. Wien	131.80	4 1/2	Westeic. v. 1879	96.30	4 1/2	„ „ „ v. 1880	88.90
5.	4 1/2	Pr. cons. St.-Anl.	106.65	4 1/2	Ludwigsh.-Berk.	241.45	4 1/2	„ „ „ Kölnher Strassenb.	169.	4 1/2	Jura, Bern, Luz.	103.30	4 1/2	Gothaerhahn	102.90
6.	4 1/2	„ „ „ „	104.25	4 1/2	Lübeck-Büchen.	148.	4 1/2	„ „ „ Mehl- u. Brodfr. H.	70.40	4 1/2	„ „ „ Gr. Russ. E.-B.-Gs.	92.30	4 1/2	Russ. Südwest Rht.	103.30
7.	4 1/2	„ „ „ „	98.05	4 1/2	„ „ „ Marienb.-Mlawka	74.25	4 1/2	„ „ „ Nied. Loder f. Spier	138.30	4 1/2	„ „ „ Russ. Südwest Rht.	103.30	4 1/2	„ „ „ Ost-B. N. G.	101.85
8.	4 1/2	Bad. St.-Obl.	106.40	4 1/2	„ „ „ Pilsn. Maxbahn	157.75	4 1/2	„ „ „ Nord. Lloyd	86.10	4 1/2	„ „ „ Russ. Südwest Rht.	103.30	4 1/2	„ „ „ Ital. Allg. Tram. L.	92.60
9.	4 1/2	„ „ „ „	107.05	4 1/2	„ „ „ Chirn. Staats-Anl.	103.	4 1/2	„ „ „ Rybnik-Katowice	74.50	4 1/2	„ „ „ Russ. Südwest Rht.	103.30	4 1/2	„ „ „ „	94.
10.	4 1/2	„ „ „ „	105.92	4 1/2	„ „ „ Un Egypt.-A. opt.	105.05	4 1/2	„ „ „ Strassb. Fr. v. Dierl	89.50	4 1/2	„ „ „ Warsch.-Wien.	103.50	4 1/2	„ „ „ Russ. Bod.-Cr. Rht.	101.40
11.	4 1/2	Bayern.	106.95	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Telok. Tab.-Act.	230.	4 1/2	„ „ „ Anatolische	96.70	4 1/2	„ „ „ Schwed. R.-H.-B.	104.40
12.	4 1/2	„ „ „ E.-B.-O.	104.80	4 1/2	„ „ „ Priv. Egypt.-Anl.	103.95	4 1/2	„ „ „ Ver. Berl.-Fest. Gm.	133.	4 1/2	„ „ „ Niede. Transv. Obl.	64.75	4 1/2	„ „ „ Serb. St.-C.-A.-Fr.	85.
13.	4 1/2	Hambg. St.-Rte.	104.40	4 1/2	„ „ „ Mexik. St.-Anl.	75.30	4 1/2	„ „ „ D. Oelfabrikn	103.40	4 1/2	Zf. Anstehen-Bonds.		4 1/2	Anstehenloose.	
14.	4 1/2	„ „ „ „	96.60	4 1/2	„ „ „ „	78.80	4 1/2	„ „ „ Gr.-Bodenb. ult.	50.50	4 1/2	„ „ „ Atlant. & Pac. 1937	46.10	4 1/2	Zf. Vorratn. in Procenten.	
15.	4 1/2	Hessische Obl.	106.55	4 1/2	„ „ „ Buchstehen B.	444.	4 1/2	„ „ „ Lemberg-Czem.	246.	4 1/2	„ „ „ Brunsav. & W. 1907	72.10	4 1/2	„ „ „ Präm. Frhm. Th. 100	146.40
16.	4 1/2	„ „ „ „	106.50	4 1/2	„ „ „ Czakoth-Agram	60.	4 1/2	„ „ „ Ost.-Ung. St.-B.	300.12	4 1/2	„ „ „ Calif. Pac. L.M. 1912	106.10	4 1/2	„ „ „ Bayer.	100.
17.	4 1/2	Wirtb. Obl.	81.88	4 1/2	„ „ „ Pr.-Act.	216.37	4 1/2	„ „ „ Local-B.	173.62	4 1/2	„ „ „ Calif. u. Oreg. L. M.	109.70	4 1/2	„ „ „ Don. Regu. 5.5.1900	17.30
18.	4 1/2	„ „ „ „	106.60	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Südbahn	229.50	4 1/2	„ „ „ Central Pac. 1898	101.95	4 1/2	„ „ „ Goth. Pfä. L. Th. 1902	133.
19.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Nordwest	229.50	4 1/2	„ „ „ Joaq. Val. 1900	105.40	4 1/2	„ „ „ „	117.15
20.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Lk. B.	229.75	4 1/2	„ „ „ Chic. Burl. Nbr. 1907	55.30	4 1/2	„ „ „ „	100.
21.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Prag-Dux. Pr.-A.	119.62	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Köln-Mind. Th. 100	141.50
22.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Pr.-Dux. St.-A.	67.25	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Madrid. Fr. 100	54.90
23.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Raab-Odenst.	52.87	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Mein. Pr.-L. Th. 100	146.60
24.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Reichenb.-Pard.	171.75	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Oest.-v. 64.1.100	38.55
25.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Gotthard-Bahn	128.80	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Oldenburger Th. 40	127.60
26.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Jura-Simpl. Pr.-A.	113.70	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Stahlfbr. Th. 100	94.70
27.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ St.-A. gar.	85.60	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Türk. Fr. 4000 C. 76	35.
28.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Schweiz. Central	134.70	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	Unverzinliche per Stück.	
29.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Nordost	138.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Ansbach-Guns. d. 7	43.60
30.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Verein. Schweiz.	90.70	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Augsburg. v. 7	37.30
31.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Ital. Mittelmeer	96.30	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Braunsch. Th. 20	109.40
32.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Meridionale	123.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Finlän. Schw. Th. 100	58.45
33.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Westdellianer	163.50	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Freiburger Fr. 15	38.55
34.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Luxemb. Pr.-Henri	163.50	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Genoa. L. 10.150	120.
35.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	Zf. Industrie-Actien.		4 1/2	„ „ „ Accumul. Hagen	223.50	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ Mailänder Fr. 45	37.
36.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Algeme. Elct. G.	129.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
37.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Anglo-Cl.-Guano	129.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
38.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ Bad.-Anl. u. Soda	492.20	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
39.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	66.70	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
40.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	121.80	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
41.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	138.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
42.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	96.75	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
43.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	174.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
44.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	74.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
45.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	117.50	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
46.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	138.50	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
47.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	188.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
48.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	117.20	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
49.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	179.30	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
50.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	134.50	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
51.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	36.10	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
52.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	169.60	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
53.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	133.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
54.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	262.50	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
55.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	143.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
56.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	215.40	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
57.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	72.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
58.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	289.00	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
59.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	177.60	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
60.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	197.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
61.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	198.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
62.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	115.25	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
63.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	79.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
64.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	251.	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
65.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	78.50	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
66.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
67.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
68.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
69.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
70.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
71.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
72.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
73.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
74.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
75.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	—	4 1/2	„ „ „ „	101.90	4 1/2	„ „ „ „	101.90
76.	4 1/2	„ „ „ „	106.75	4											